

Sizilien: Botanisches im Herbst

Land: Italien
Termin: 05.10.2024 bis 16.10.2024 (12 Reisetage)
Reiseleitung: [→ Dr. Max Seyfried](#)
Teilnehmende: min. 5, max. 12
Reiseveranstalter: [→ NABU|naturgucker-Reisen](#)



Sizilien ist die größte Insel im Mittelmeer und bietet das ganze Jahr über einzigartige Ausflugsziele für Reisende mit botanischen, avifaunistischen, geologischen und kulturhistorischen Interessen. Über 3 000 Pflanzenarten wachsen dort, darunter subtropische und tropische Arten. Auch im Herbst stehen viele Pflanzen in voller Blüte. Hervorzuheben ist die Herbst-Drehwurz als einzige herbstblühende Orchidee in Europa.

Eine wichtige Rolle für das Leben auf der bergigen Insel spielt der Vulkanismus. Mit 3 357 Metern ist der Ätna der größte und aktivste Vulkan in Europa. An seinen Hängen gedeihen vielfältige natürliche Pflanzen ebenso wie Obst- und Weinkulturen. Wir suchen nach endemischen Pflanzen und lernen den botanischen Garten Nuova Gussone auf 1 700 Metern Höhe kennen.

Weitere Exkursionen führen uns an die Küste. Wichtigstes Feuchtgebiet der Insel ist das Naturreservat Vendicari. Neben der bedeutenden Dünenvegetation und den einzigen europäischen Beständen von Papyrus sind dort die vielen während der Zugzeit rastenden Vögel äußerst sehenswert. Im Naturreservat Zingaro und den nahe gelegenen Salinen können wir ebenfalls Zugvögel beobachten und in der Pflanzenvielfalt schwelgen: In diesem Gebiet wachsen über 700 verschiedene Pflanzen, darunter die Zwergpalme als einzige in Europa heimische Palmenart.

Auf unserer Reise verbinden wir Flora, Fauna und Geschichte. Viele historische Stätten wie die bronzezeitlichen Nekropolen von Pantalica sind zugleich gute Fundorte botanischer Besonderheiten. Bedeutend für die sizilianische Volkskultur sind beispielsweise Diss, Feige, Esskastanie, Mannaesche, Strauchiger Beifuß und Spanisches Rohr.

Zur Reisezeit erwarten uns voraussichtlich angenehme Tagestemperaturen von 20 °C bis 25 °C. Wir können mit idealen Wetter- und Fotobedingungen für unsere geplanten Beobachtungen rechnen. Viele regionale Produkte vom Land und aus dem Meer zeichnen die ausgezeichnete Küche der Insel aus.

Programm

1. Tag: Anreise nach Catania

Anreise nach Catania. Je nach persönlicher Präferenz kann dies klimaschonend per Bahn und Fähre oder per individueller Pkw-Anreise bzw. Flug erfolgen. Treffpunkt ist der Flughafen von Catania. Gemeinsamer Transfer zum Hotel in Carlentini bei Syracus.

2. bis 5. Tag: Carlentini

An den vier folgenden Tagen führen uns jeweils Tagesausflüge in die wieder erwachende, herbstliche Natur Siziliens.

- Die Fahrt führt uns an die Küste bei Porto Palo, wo wir auf Küstenmacchie und im Naturreservat Vendicari auf eine ausgeprägte Dünenvegetation u. a. mit Schmalblättrigem Strandflieder (*Limonium narbonense*) und Schmalblättrigem Biarum (*Biarum tenuifolium*) treffen. Außerdem gedeihen dort die einzigen europäischen Bestände des Echten Papyrus (*Cyperus papyrus*).
- Wir besuchen das Bergmassiv des Ätnas mit seinen zahlreichen Endemiten: Ätna-Ginster (*Genista aetnensis*), Ätna-Hundskamille (*Anthemis aetnensis*), Ätna-Berberitze (*Berberis aetnensis*) sowie Ätna-Tragant (*Astracantha sicula*), Sizilianisches Seifenkraut (*Saponaria*

sicula), Langblättriger Krokus (*Crocus longiflorus*) und Herbst-Goldbecher (*Sternbergia lutea*). Darüber hinaus besuchen wir den botanischen Garten Nuova Gussone.

- Wir besuchen Pantalica mit den bronzezeitlichen Nekropolen, einem beeindruckendem Schluchtblick und mehreren guten Fundorten für Sizilianisch-kalabrische Nelke (*Dianthus rupicola*), Strauchartige Silene (*Silene fruticosa*) und Sizilianischen Zahntrost (*Odontites bocconeii*).
- An einem Tag fahren wir zum Cavagrande del Cassibile, dem Grand Canyon Siziliens, und zum Monti Iblei mit mehreren artenreichen Fundorten. Wir treffen voraussichtlich u. a. auf Herbst-Seidelbast (*Daphne gnidium*), Cupanis Zeitlose (*Colchicum cupanii*) und Spätblühende Narzisse (*Narcissus serotinus*). Zur Abrundung der botanischen Erlebnisse besuchen wir die Barockstadt Noto.

6. Tag: Carlentini – Polizzi Generosa

Von der Ostküste fahren wir nach Polizzi Generosa, das südlich der Berge der Madonie liegt. Auf der Fahrt besuchen wir das einzige Wuchsgebiet der Sizilianischen Tanne (*Abies nebrodensis*); es liegt am Monte Scalone.

7. und 8. Tag: Polizzi Generosa

Die Madonie ist nach dem Ätna die zweithöchste Erhebung Siziliens. Dort lernen wir zahlreiche weitere Endemiten Siziliens kennen: Sorrentinische Strandaster (*Tripolium sorrentinoi*), Filz-Zwergmispel (*Cotoneaster tomentosus*) sowie *Centaurea parlatoris*. Ebenso finden wir Griechische Steinminze (*Micromeria graeca*), einen Wald mit uralten Europäischen Stechpalmen (*Ilex aquifolium*) und blühende Herbst-Alpenveilchen (*Cyclamen hederifolium*). In der Madonie, aber auch an den folgenden Zielen sehen wir mit ein wenig Glück auch die einzige herbstblühende Orchidee Europas: *Spiranthes spiralis*. Wir machen voraussichtlich einen Abstecher nach Cefalu an der Küste, um die interessante romanisch-normannische Kathedrale aus dem 12. Jahrhundert und den prominenten Burgberg kennenzulernen.

9. Tag: Polizzi Generosa – Castellammare del Golfo

Für die verbleibende Zeit unserer Reise fahren wir an Palermo vorbei an die Westküste Siziliens. Auch an diesem Tag bestaunen wir wieder die herbstliche Pflanzenwelt.

10. und 11. Tag: Castellammare del Golfo

Unser Exkursionsschwerpunkt an diesen beiden Tagen bilden das Naturreservat Zingaro, die Salinen und die Windmühlen bei Trapani. Ein besonderes Augenmerk werden wir selbstverständlich wieder auf die Endemiten wie Greuters Elfenbeindistel (*Ptilostemon greuteri*),

das Habichtskraut *Hieracium lucidum* subsp. *cophanense* sowie Meeresstrand-Ringelblume (*Calendula suffruticosa* subsp. *maritima*), Sizilianische Heide (*Erica sicula*), Herbst-Knotenblume (*Acis autumnalis*) und Steifblättriger Zahntrost (*Odontites rigidifolia*) richten.

Wir besuchen mit Erice eines der „zehn schönsten Dörfer“ Italiens. Auf dem Weg dorthin bieten sich uns immer wieder gute Gelegenheiten, Greifvögel zu beobachten. Die Tage werden abgerundet durch einen Besuch in einer der Salinen an der Küste, wo wir zur besten Zugzeit viele interessante Vogelarten (Reiher, Enten, Watvögel) beobachten können.

12. Tag: Chiaramonti Gulfi – Palermo

Gemeinsam fahren wir zum Flughafen von Palermo. Individuelle Rückreise.

Preise pro Person

Grundpreis im Doppelzimmer:	2190 €
Zuschlag für Einzelzimmer:	330 €

An-/Abreisemöglichkeiten

klimaschonende Bahnanreise (∅ Klimawirkung: 257 kg CO ₂):	ab etwa 185 €
Flug (unverbindlich) (∅ Klimawirkung: 804 kg CO ₂):	ab etwa 400 €
Pkw-Anreise (∅ Klimawirkung: 218 kg CO ₂)	

Nachlässe auf den Grundpreis

Mitglieder des NABU:	3 %
registrierte Nutzer*innen von NABU-naturgucker.de:	3 %
Aktive Beobachter*innen (> 250 Beobachtungen) bei NABU-naturgucker.de:	4,5 %

(Es kann pro Person jeweils nur ein Preisnachlass in Anspruch genommen werden.)

Leistungen

- Hotelübernachtungen
- Halbpension
- Alle Exkursionen und Transfers gemäß Programm mit Kleinbus oder Bus
- Eintritte laut Programm
- Deutsche Reiseleitung ab Catania/bis Palermo
- Reduktion des CO₂-Fußabdruckes via → [atmosfair](#) gemäß → [ökologischer Verpflichtungserklärung](#)

Nicht eingeschlossene Leistungen

- Anreise nach Catania sowie Rückreise ab Palermo
- Übrige Mahlzeiten (vor Ort als Mittagspicknick)
- Getränke
- Trinkgelder
- Persönliche Ausgaben

Hinweise

Die Mindestanzahl der Teilnehmenden muss bis 4 Wochen vor Reisebeginn erreicht sein.

Veranstalter dieser Reise ist NABU|naturgucker-Reisen der [→ NABU|naturgucker geG.](#)

Es gelten die folgenden [→ Reisebedingungen.](#)